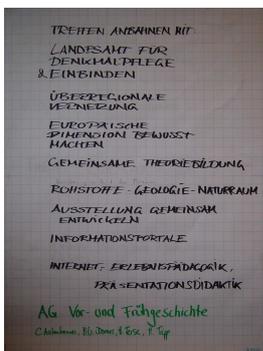




Tagungsbericht 30.10.09, Steinau an der Strasse

Erste Regionalkonferenz VIA REGIA Hessen Große Kulturstraße des Europarates

Zur ersten hessischen Regionalkonferenz VIA REGIA kamen etwa 35 Teilnehmer nach Steinau an der Strasse, um über Kooperationsprojekte zu beraten.



Teilnehmer waren Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Institutionen, Betrieben und weiteren Akteuren entlang der VIA REGIA in Hessen, die lokalen Aktionsgruppen (LEADER-Fördergebiete) aus den Regionalforen Fulda Südwest, Spessart Regional, Natur- und Lebensraum Rhön und dem Verein Oberhessen, sowie Gäste und Referenten aus den VIA-REGIA-Landesverbänden Thüringen und Sachsen, dem HMWVL, Wiesbaden, der Zentralen Vernetzungsstelle für den ländlichen Raum in Bonn und der WI-Bank, Wetzlar.

Die VIA REGIA ist seit 2005 Große Kulturstraße des Europarates und erstreckt sich entlang der historisch bedeutendsten Ost- West-Magistrale Europas vom spanischen Galicien bis weit über Kiew hinaus und verbindet auch in Hessen zahlreiche Städte und Gemeinden miteinander. Sie stellt die Grundlage für Projekte dar, die sich entlang des VIA-REGIA-Korridors entwickeln können, v.a. in den Bereichen Europaaustausch, Regionalentwicklung und regionale Wertschöpfungsketten, Kulturelles Erbe sowie Reisekultur.

Zur Information

Kooperationsprojekte über die LEADER-Förderung (EU-Förderprogramm zur Regionalentwicklung) sind eine Möglichkeit, Themen der Regionalentwicklung, die mehrere Regionen betreffen, gemeinsam anzugehen und entsprechend Fördermittel in Anspruch zu nehmen.

Die Themen sollen für die Beteiligten jeweils einen Mehrwert oder eine Wertschöpfung versprechen. Im Zentrum stehen daher zukunfts-gestaltende Projekte, die durch neue Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern an Tragfähigkeit gewinnen.

Auftakt für Kooperationsprojekte

Die Tagung am Freitag, dem 30.10.2009, war der Auftakt für künftige Kooperationsprojekte entlang der VIA REGIA in Hessen, eine Absichtserklärung soll am 21.01.2010, im Rathaus von Steinau, von allen entsprechenden Regionalforen unterzeichnet werden. Bis dahin sind in den Regionalforen Vorstands-Beschlüsse zu erwirken.

In künftigen Projekten können VIA-REGIA-Partner aus Hessen auch mit anderen Regionen in Deutschland, Polen, Litauen, Ukraine, Frankreich oder Spanien zusammenarbeiten.





Steinau Mitglied im Netzwerk der Großen Kulturstraße des Europarates VIA REGIA

Im Rahmen der Konferenz hat die Stadt Steinau offiziell ihre Mitgliedschaft im europäischen Netzwerk VIA REGIA erklärt. Damit hat die Stadt das Recht, sich als Teil der Großen Kulturstraße des Europarates darzustellen und in diesem Zusammenhang auch das VIA-REGIA-Logo zu führen. Dadurch erhofft sich Steinau Impulse für die eigene Tourismus- und Kulturentwicklung.



Themenfelder und Projektansätze

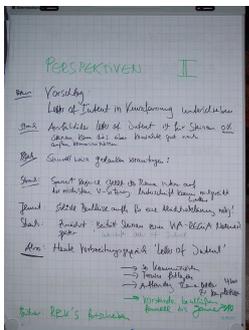
Im Vorfeld, während und in Nachgesprächen zur Konferenz kristallisierten sich Projekte in mehreren Themengebieten heraus:



1. Europa-Austausch durch Bildungsangebote, die über den Jugendaustausch hinausgehen und Begeisterung für Europa wecken.



Dazu hatte die Konferenz-Arbeitsgruppe besprochen, dass eine Verknüpfung des Austauschs mit Osteuropa über die VIA REGIA eine positivere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit verspricht.



Eine professionelle Kompetenzstelle, die gemeinsam genutzt werden kann und allen Beteiligten Entlastung bringt, erscheint angesichts der Unübersichtlichkeit an Förderprogrammen sinnvoll. Einigkeit bestand auch darüber, dass die gesamte Bevölkerung angesprochen werden soll. Darüber hinaus soll die VIA REGIA entlang ihres Verlaufes selbst Ziel des Austausches werden, dazu gehören z.B. auch Konzerte und Kultur-Events.

Nächster Schritt: Vorbereitung Projektantrag unter Federführung einer LAG, dann Projektantrag incl. Einbindung weiterer Partner in anderen LAG's.

2. Schaffung von regionalen Erlebnisräumen zu Rohstoffen/ Geologie/ Vor- und Frühgeschichte

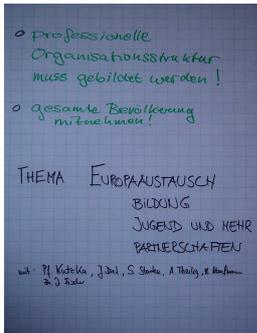
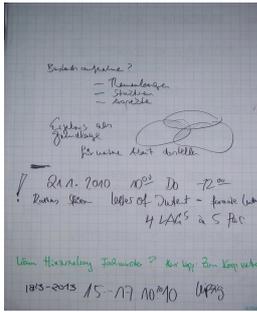


Durch eine wissenschaftlich fundierte, qualitative und pädagogische Aufwertung der Fundorte sowie die gemeinsame Nutzung von Informationsportalen versprechen sich die Beteiligten aus Oberhessen, Regionalforum Fulda Südwest, Fulda und Biosphärenreservat Rhön Synergieeffekte.

Gemeinsam kann auch die Europäische Dimension der Standorte stärker ins Bewusstsein gebracht werden, so wird eine europäische Identität mit Regionalbezug entfaltet.

Nächster Schritt: Zunächst Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege (Bereich Archäologie)/ Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dann Vorbereitung Projektantrag unter Federführung einer LAG





3. Internet-Informationsportal VIA-REGIA für Hessen

Das Thüringer Modell des VIA-REGIA-Informationsportals kann auf Hessen übertragen werden und von den LAG's und weiteren Akteuren gemeinsam genutzt werden. Die Erarbeitung von Zielen und Kriterien für Hessen in Form einer gemeinsamen Studie, ein gemeinsamer Kompetenzaufbau und die Einrichtung einer zentral zusammengeführten Struktur sind erste Schritte

Vorgehen: Vorbereitung eines Projektantrages für ein hessisches Kooperationsprojekt mit den entsprechenden LAG's

4. Lernbaustein VIA REGIA für europäisches Curriculum

Ganzheitliches Lernen und Bildung orientieren sich stark an Erfahrungen. Lernbausteine zu Themen der VIA REGIA in Hessen sollen für mehrere außerschulische Lernorte entlang der VIA REGIA entwickelt werden und Basis für die Arbeit mit Schulklassen, Austausch- und Reisegruppen mit Europathemen sein.

Nächster Schritt: Zunächst Abstimmung mit staatlichen Schulämtern, dann Vorbereitung Projektantrag unter Federführung einer LAG.

5. Kultursommer und Sächsische Landesausstellung 2011

Eine gemeinsame, inhaltlich aufeinander abgestimmte Veranstaltungsreihe mehrerer Orte entlang der VIA REGIA soll als Baustein für das Kulturmarketing/ Image genutzt werden. Dafür bietet der Kultursommer in Hessen eine geeignete Bühne, realistisch ist eine Veranstaltungsreihe für 2011.

Überregionale Aufmerksamkeit lässt sich erzielen, wenn der Kultursommer mit der Sächsischen Landesausstellung (Thema VIA REGIA) 2011 in Görlitz wirkungsvoll in Beziehung gesetzt wird.

Nächster Schritt: Vorgespräche und Vorbereitung Projektantrag unter Federführung einer LAG, dann Projektantrag. Für die Durchführung der Veranstaltungen können geeignete Kulturförderprogramme in Anspruch genommen werden.

Weitere Themen

Weitere Themenfelder, die sich im Umfeld der Konferenz abzeichnen und noch konkretisiert werden sollen:

- Dachstruktur für Hessen
- Reisekultur
- Fortsetzung der Hohen Straße
- Ausstellungsbeitrag für die Sächsische Landesausstellung 2011
- Kulturlandschaft und Wertschöpfungskette „Apfel“
- Leerstandsproblematik entlang der Strasse in ländlichen Räumen

Bitte an alle Konferenzteilnehmer

Bitte um Ergänzung der Themenfelder/ eigener Projektansätze sowie um kurze Stellungnahme zu den oben bereits benannten Projektansätzen hinsichtlich Relevanz in Ihrer Gemeinde/ Stadt/ LAG bzw. Ihrem Betrieb, Mitwirkungsinteresse, mögliche weitere Partner

Bitte an alle Regionalmanager/ LAG-Vertreter

Bitte um Herbeiführen der notwendigen Vorstandsbeschlüsse für den „Letter of Intent“. Wird noch Information/ Material/ Unterstützung benötigt?

Kontakt: [post @via-regia-hessen.org](mailto:post@via-regia-hessen.org) und Tel. 0661/ 3809233

Weitere Informationen für Konferenzteilnehmer (gerne auf Nachfrage):

Teilnehmerliste mit email- und Telefonkontaktdaten

Muster und Vorschlag zur Absichtserklärung - Letter-of Intent
Der „Letter of Intent“ ist Basis weiterer Projektanträge

Muster Beitrittsurkunde und Muster der Satzung VIA-REGIA-Netzwerk
Beitritt ist Basis für Mitarbeit/ z.B. auch Nutzung des Internet-Informationsportals

Vortrag Anke Wehmeyer
Vernetzung von LEADER- Projekten in Deutschland und seinen Nachbarländern –
Beispiele, Best Practice, Verfahren, Fördermöglichkeiten

Vortrag Karline Fischer
Kulturstrasse VIA REGIA – Bedeutung des Prädikats, Beispiele, Best Practice